



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 23.07.2014

Niederschrift

21. Ortsbeiratssitzung Raibach vom 26.06.2014

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Claudia Harms

Ortsbeiratsmitglied

Frau Heike Jäger

Frau Daniela Stoeckel

auch Schriftführerin

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Alois Macht

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Vertreter für Frau Müller

Ausländerbeirat

Frau Sandra Machado Freitas Pereira

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Stefan Kern

Herr Matthias Kreh

Seniorenbeirat

Frau Hella Müller

entschuldigt, Vertreter Herr Dahrendorf

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:15 Uhr

Tagesordnung:

21. Ortsbeiratssitzung Raibach am 26.06.2014

1. Bericht Magistrat
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Weiteres Vorgehen nach Tempomessungen in Raibach
4. Anregungen und Mitteilungen

Frau Ortsvorsteherin Harms eröffnet die 21. Sitzung des Ortsbeirates Raibach und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Gegen das Protokoll der 20. Sitzung vom 10.04.2014 liegt ein Einspruch von Herrn Kreh vor. Herr Sauerwein hat auf eine Rückfrage des Ortsbeirats geantwortet und richtig gestellt dass das Reitverbot auf einigen Wegen weiterhin besteht. Auf den Wegen Farmerhaus - Rödelshäuschen und Rödelshäuschen -Heubach bleibt es auch weiterhin bestehen auf der Strecke Rödelshäuschen - Dorndiel soll es zumindest vorübergehend bestehen bleiben. Diese Angaben wurden von Förster Schäfer bestätigt. Sollten auf anderen Strecken noch Verbotsschilder hängen sollt dies mitgeteilt werden, damit diese nach Möglichkeit entfernt werden können.

Zu TOP 1 Bericht Magistrat

Frau Harms begrüßt die Anwesenden und gibt das Wort an Herrn Kerkau weiter. Herr Kerkau teilt mit:

- dass dieses Wochenende das Johannisfest stattfindet.
- demnächst der Neubürgertag stattfindet, an dessen ursprünglichen Ablauf sich nichts geändert hat
- der Haushalt ist unter Vorbehalt bezüglich Investitionen von 790Tsd. € genehmigt. Dieser Betrag muss in einer Summe aufgenommen werden und für die Auszahlung seien Einzelanträge über die Fachaufsicht notwendig.
- über neue Standorte für Windkrafträder wurde entschieden: Das erste soll am Weg Richtung Rödelshäuschen gegenüber des Parkplatzes aufgestellt werden. Insgesamt sollen drei entlang der Straße nach Dorndiel errichtet werden, das dritte auf einer Windbruchfläche. In den nächsten fünf Jahren werden die alten Anlagen abgebaut, die Lärmwerte werden um 3 dB abnehmen.
- der Bauausschuss beschlossen hat, dass die Georg-August-Zinnstraße voraussichtlich mit einem neuem

Gehweg ausgestattet wird.

- die U3-Betreuung wahrscheinlich auf 10-12 Kinder pro Gruppe erhöht wird. Dadurch entstehen 8-10 neue Plätze.

Zu TOP 2 Bericht Ortsvorsteher

Frau Harms berichtet anschließend über:

- die Erlebnisobstwiesentage die vom OB unterstützt wurden: Das sehr schöne Projekt wurde leider noch zu wenig angenommen.
- der OB noch keine Rückmeldung bezügl. der Trauerhalle erhalten hat, die dringend einen neuen Anstrich benötigt.
- die Handläufe am Friedhof wurden sofort freigeschnitten.
- am Grab von Herrn Fischer schwimmt der Boden weg. Nach Meldung wurde mitgeteilt dass die Arbeiter nichts bemerkt hätten. Es haben sich bereits große Absätze auf der Grabfläche gebildet. Die ganze 2. Gräberebene sei abgesackt. Es wurden Fotos von den Gräbern gemacht und verschickt. Auf der Ebene wachsen Disteln auf dem Weg zu den Gräbern. Der Adressat der Mitteilung, Herr Schimpf, hatte eine Abwesenheitsmeldung geschaltet und seither (28.5.) hat es auch keine Rückmeldung bezüglich einer Vertretung gegeben.
- Frau Harms hat Frau Knöll wegen des Radwegs aufgesucht. Das Thema liege zurzeit bei allen Stellen auf dem Schreibtisch. Der aktuelle Stand ist dass ein Planungsbüro neue Pläne erstellt. Eine Finanzierung über KIM ist nach Aussage von Herrn Al Wazir nicht möglich, da das Projekt nur für den Ausbau von Landesstraßen zuständig sei. KIM-1 ist bereits ausgela-

fen. Herr Kerkau wirft ein dass Hessenmobil nun in Aktion treten müsse. Spätestens 2015 sollte die Planung stehen. Der OB muss nun dauerhaft an dem Thema bleiben um den Druck auf Hessenmobil aufrecht zu erhalten.

- Frau Meingast war in Epperthausen auf der Vorstellung der Leaderprojekte. Der Platz vor der Kirche soll umgestaltet werden. Klein-Umstadt und Raibach stehen auf Platz 6/7. Es wird Geld für die Umgestaltung geben, aber eine weitere Planung wird erst erfolgen wenn das Verfahren abgeschlossen ist.

Zu TOP 3 Weiteres Vorgehen nach Tempomessungen in Raibach

- Frau Harms war zusammen mit Herrn Kerkau zu Besuch bei Frau Klar. Sie haben um Mitteilung gebeten bezüglich der techn. Voraussetzung für den Standort einer Tempo-Messung, jedoch auch beim zweiten Mal keine Information bekommen. Der OB wird deshalb Vorschläge machen und das zuständige Amt soll entscheiden ob der Platz für eine Messung geeignet ist.
- Bezüglich der geplanten Geschwindigkeitsmessungen schlägt der OB hiermit als mögliche Standorte für das Messgerät folgende Orte vor: auf der Höhe der alten Schule, Richtung Umstadt; auf Höhe des Kindergartens, Richtung Ortsmitte; auf Höhe der Bushaltestelle, Richtung Dorndiel; im Oberdorf (direkt nach der Kirche), Richtung Dorndiel.
- Bezüglich der angeregten Entschärfung der Ecke Oberdorf/Fliederweg hat der OB noch keine Nachricht von Hessenmobil erhalten.
- Die Kontrolle der Parksituation ist weiterhin unbefriedigend. An der Gymnastikhalle steht seit kurzem ein Wohnmobil auf der Straße. Außerdem steht auf der

Durchfahrtsstraße ein Dixi-Klo welches die Sicht einer Ausfahrt stark beeinträchtigt. Frau Harms wird zunächst die Familie Goll persönlich ansprechen

- Bevor es Herbst wird sollen mit den neuen Konfirmanden die Holzfiguren bemalt werden. Dazu soll auch die Fußballer-Jugend eingeladen werden.

Zu TOP 4 Anregungen und Mitteilungen

- Frau Sandra Machado tritt vom Ausländerbeirat zurück aufgrund eines Umzugs nach Münster. Herr Dahrendorf: trägt einige Anliegen des Seniorenbeirats vor:
 - Auf eine Initiative des Stadtparlaments hin, sind alle OT aufgefordert die dort stehenden Ruhebänke zu überprüfen. Bis Oktober sollen alle Bänke gemeldet werden, die eventuell eine Reparatur erfordern oder ersetzt werden müssen. Hierzu kann gemeldet werden dass die Bank gegenüber der Erlebnisobstwiese defekt ist.
 - Dem Seniorenbeirat seien mehrere Klagen und Ermahnungen bezüglich mangelnder Friedhofspflege zu Ohren gekommen. Gräber seien zum Teil nicht mehr gut erreichbar. Hierzu wird ebenfalls eine Begehung durch den OB gewünscht.
 - In einigen OT und der Kernstadt gebe es Probleme mit Werbeaufstellern durch den Einzelhandel, welche Gehwege blockieren.
- In Raibach gibt es kein Problem durch Schilder auf Gehwegen, da die Hauptstraße keinen durchgängigen Gehweg besitzt. Im OB wird die Frage gestellt wo die Hinweisschilder abgeblieben sind, die früher darauf

hingewiesen haben „Fußgänger benutzen die Fahrbahn“.

- Die Friedhofspflege betreffen gab es letztes Jahr Probleme mit Rasenschnitt auf den Wegen. Dies ist aber kein Problem mehr. Jedoch würde auf der zweiten Friedhofsebene eine Bank benötigt, damit ältere Menschen sich ausruhen können.
- Frau Jäger teilt mit dass die Bank die an der Ecke Weißdornweg/Fliederweg stand immer noch nicht wieder da ist. Für die Zukunft wünscht sie sich dass im Garten der alten Schule eine Bank aufgestellt werden soll, sobald dieser zugänglich ist.
- Frau Harms merkt an dass die Fahrradräume an der alten Schule mittlerweile beide von Familie Schmidt genutzt würden. Ursprünglich stand aber ein Fahrradraum für jede der Wohnungen zur Verfügung. Der zweite Raum würde gerne von der Dorf AG benutzt werden, damit diese Bänke und Tische trocken lagern können.
- Frau Harms spricht die Müllproblematik an den Windrädern an. Sie überlegt ob möglicherweise Kontrollen das Problem eindämmen könnten. Es gab auch schon mal eine Stange um die direkte Zufahrt zu sperren. Diese wurde aber von einem Landwirt bemängelt und daraufhin entfernt. Da sich die Pachtverhältnisse aber nun geändert hätten, könnte man das erneute Anbringen einer Absperrung in Erwägung ziehen.
- Frau Harms erwähnt des Weiteren den massiven Obstklau am Buschel. Die Bürger seien aufgerufen verdächtige Kennzeichen zu notieren.
- Der Gehweg nach Groß-Umstadt ist schon wieder voller Unkraut und an einigen Stellen ist der Gehweg abgesackt.

- Der Termin für den Seniorennachmittag wird in der Sommerpause festgelegt werden können. Die möglichen Helfer sollen rechtzeitig angesprochen werden. Wenn möglich sollen außerdem neue Helfer akquiriert werden.
- Abschließend bemerkt Frau Harms dass die Stimmung im Ort zurzeit sehr gut sei. Die Zusammenarbeit der Vereine wird als sehr positiv wahrgenommen.

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf Donnerstag den 25.9.2014 um 20:00 Uhr festgelegt.

Frau Harms schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

gez.: Claudia Harms
Ortsvorsteherin

gez.: Daniela Stoeckel
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Doreen Zeller
Parlamentarisches Büro